

Volks- und Anzeigebblatt

Erscheint
Dienstag, Donnerstag u. Samstag. mit wöchentlichem Unterhaltungsblatt.
Abonnementspreis:
Vierteljährlich bei der Expedition
90 Pfg., durch die Post bezogen
1 Mt. 15 Pfg.

Einrückungsgebühr:
Die einspaltige Zeile oder deren Raum
innerhalb des Bezirks 6 S., außerhalb
des Bezirks 9 S. Anzeigen, die Won-
tag, Mittwoch u. Freitag bis Vorm.
10 Uhr eintreffen, finden Aufnahme.

Dreiundvierzigster Jahrgang.

Nro. 146.

Winnenden, Samstag den 12. Dezember

1891.

Winnenden.

Revier Winnenden.

Die Wahl des Bürgerausschusses

findet am

Freitag den 18. Dez. ds. Js.,
nachmittags von 4—6 Uhr

auf dem Rathaus, Zimmer Nr. 3, statt und wird, wenn die nötige Anzahl von Stimmen abgegeben ist, um 6 Uhr geschlossen (andernfalls am nächsten Tage vormittags von 11—12 Uhr fortgesetzt, dann aber ohne Rücksicht auf die Zahl der abgegebenen Stimmen geschlossen).

Die Wahl findet nach den Bestimmungen des Gesetzes vom 6. Juli 1849, 16. Juni 1885, 21. Mai 1891 statt.

Neu zu wählen ist das ganze Collegium von 13 Mitgliedern. Die Ausstretenden können wiedergewählt werden. Der Obmann ist nicht mehr besonders zu bezeichnen. 6 Mitglieder haben mit dem Ablauf des Jahres 1892, 7 Mitglieder mit dem Ablauf des Jahres 1894 auszutreten. Hierbei gelten diejenigen, welche bei der Wahl die geringere Stimmenzahl erhalten haben, als auf die kürzere Amtsdauer gewählt. Wählbar sind alle Personen, welche sich im Besitz der gemeindegewöhnlichen Wahl- und Wählbarkeitsrechte befinden, mit Ausnahme der Mitglieder des Gemeinderats und der auf Lebenszeit oder auf einen fest bestimmten Zeitraum angestellten Gemeindebeamten.

Wahlberechtigt sind

- diejenigen Bürger, welche das 25. Lebensjahr vollendet, im Gemeindebezirk ihren Wohnsitz haben und irgend eine Gemeindesteuer an die Stadtkasse bezahlen;
- diejenigen 25 Jahre alten Bürger, welche auswärtig wohnen, jedoch an die hiesige Stadtkasse mindestens 25 M. Staatssteuer zu bezahlen haben.

Auch die Mitglieder des Gemeinderats sind fortan bei den Bürgerauswahlwahlen wahlberechtigt.

Die **Wählerliste** ist von heute an bis 17. ds. Mts., abends 6 Uhr zu Jedermanns Einsicht auf dem Rathaus, Zimmer Nr. 1, aufgelegt und können Einsprachen hiegegen bis dahin beim Gemeinderat angebracht werden. Die Versäumnis dieser Frist zieht für den in die Wählerliste nicht Aufgenommenen den Verlust des Wahlrechts für diese Wahl nach sich, es wäre denn, daß der Wahlberechtigte aus offenbarem Versehen in der Liste weggeblieben wäre.

Aus dem Collegium treten aus, können aber sogleich wieder gewählt werden die Herren

Hermann Binz, Kaufmann,
Wilhelm Kamm, Wgtr.,
Georg Geiges, Flaschner,
Friedr. Pfähler, Restaurateur,
Friedr. Müller, Rotgerber,
Friedr. Bürkle, Hirschwirt,
Ferdinand Maist, Sedler,

Georg Widmann, Metzger,
Johannes Seiz, Rotgerber,
Friedr. Nieger, Wgtr.,
Carl Mann, Ksm.,
Wilhelm Friedrich, Bäcker,
Gottlob Seiz, Rotgerber.

Die Bürgerschaft wird zu gewissenhafter Ausübung ihres Wahlrechts aufgefordert.

Der 9. Dezbr. 1891.

Stadtschultheißenamt:
Hiemer.

Winnenden.

Wandergewerbescheine für das Jahr 1892 betreffend.

Diejenigen Personen, welche um Ausstellung von Wandergewerbescheinen für das Jahr 1892 nachsuchen wollen, haben ihre diesbezügl. Anträge

Mittwochs u. Samstags, nachmittags von 3 Uhr an noch im Laufe dieses Monats auf der Ratschreiberei, Zimmer Nr. 3, event. unter Vorlage der abgelassenen Scheine zu stellen, damit die erforderlichen Zeugnisse rechtzeitig ausgestellt werden können.

Den 8. Dezember 1891.

Stadtschultheißenamt:
Hiemer.

Winnenden.

Auf kommende Verbrauchszeit empfehle

sämtliche Backartikel

in schöner, frischer Ware

Carl Geiz, Conditor.

Forschen- und Eichenstamm- Holz-Verkauf.

Am Donnerstag den 17. Dezember,
vormittags 9 Uhr

aus dem Staatswald Harbt bei Detsingen und Hegnach:

73 Forchen, meist Starkholz; Langholz mit Fm.: 3 II., 13 III., 5 IV. Classe; Sägholz Fm.: 23 I., 28 II., 8 III. Cl.; 36 Eichen mit Fm.: 2,4 I., 12,4 II., 13 III., 3 IV. Classe.

Zusammenkunft im Schlaag.

Hofkammerrevier Winnenden.

Nuß- und Brennholz- Verkauf.

Am Mittwoch den 16. Dezbr. ds. Js.
werden verkauft:

1) aus dem Hofkammerwald
Hohreusch: 26 Lose unaufbereitetes
Schneebuchholz. Zusammenkunft um 9 Uhr
im Wald bei der Silberpappel,



2) aus dem Hofkammerwald
Nothenbühl: 6 Eichen 4. Kl. mit zusammen 2 Fm., 90 fichtene
Derbstangen, 1720 ficht. Reiskstangen, 1 Fm. eichene und 3 Fm. forch.
Prügel, sowie 8 Lose Nadelholzreisfach.

Zusammenkunft im Nothenbühl bei der Saatschule um 2 Uhr.

Kgl. Hofkammeramt Waiblingen.

Kleinkinderschule.

Bitte um Beiträge und Weihnachtsgaben.

Die hiesige Kleinkinderschule gedenkt auch in diesem Jahre wieder am Thomasfeiertag, abends um 4 Uhr eine Weihnachtsfeier zu veranstalten, zu der die Eltern der Kinder und die Freunde unserer Schule hiemit herzlich eingeladen werden. Zugleich erlauben wir uns für diesen Zweck um kleine Gaben zu bitten, mit denen die Kinder erfreut werden können. Ein etwaiger Ueberschuß wird der Kasse zugewiesen, welche einer reichen Besteuer sehr bedürftig ist. Zur Entgegennahme von Gaben sind außer dem Unterzeichneten bereit: Herr Conditor Kreh sen., Herr Collaborator Müller, Herr Kaufmann Milbenberger, Herr Apotheker Dr. Mager, Herr Verwaltungssaktuar Wakenhut, Frau Dr. Wunderlich, Frau Conditor Kreh jun.

Im Auftrag des Comites:

Winnenden, 11. Dezbr. 1891.

Stadtspf. Gehring.

Winnenden.

Bei jegiger Verbrauchszeit empfehle ich sehr gutes u. helles

Kunstmehl Nro. 0

sowie alle anderen Sorten.

Zugleich bringe ich

prima ungar. Welschkorn u. Welschkornmehl
zum Mäskert geeignet, zu äußerst billigem Preis zum Verkauf.

Wilh. Friedrich.

Winnenden.

Bettflaschen!

Gute, nur selbstverfertigte Kupferbettflaschen,
sowie sonstige Kupferwaren empfiehlt billigst

Wilh. Nisler, Kupferschmied
neben dem Hirsch.

Bettflaschen!

Bettflaschen!

W i n n e n d e n .

Schuhwaren-Ausverkauf.

Ich erlaube mir hiemit anzuzeigen, daß ich von heute an einen Ausverkauf abhalte, bestehend in

Filz- und Leder-Arbeit, wie:

- Filzzugstiefel,
- Filzstiefel zum schnüren, mehrere Sorten,
- Filzschuhe in starken sowie in feinsten Sorten, mit und ohne Besatz,
- Lederzugstiefel, Halbschuhe,
- Lederschuhe mit Seitengummizügen, für Herren und Damen, sowie
- Lederhausschuhe ohne Gummizüge,

Filz- und Leder-Arbeit

für Mädchen und Kinder,

wie auch mein Lager in

Leistung- und Zeugschuhen.

Ich empfehle sämtliche Waren in großer Auswahl zu den billigsten Preisen.

Hochachtungsvollst

Gottlob Sprösser, Schuhmachermstr.
in der Mühlthorstraße.

W i n n e n d e n .

Als nützliche Weihnachts- und Neujahrsgaben

empfehle zu billigen Preisen

- | | |
|----------------------|----------------------|
| Christbaumständer, | Schlittschuhe, |
| Familienwagen, | Schirmständer, |
| Feuengerätschaften, | Rudelschneidmasch., |
| Kohlenbügeleisen, | Zuckerreibmaschinen, |
| Laubsägartikel, | Zuckermesser. |
| Werkzeuge f. Knaben, | |

G. Häussermann.

W i n n e n d e n .

Zu Weihnachten

empfehle eine Partie

sehr guter Tricot-Tailen (Gelegenheitskauf)

in schwarz, grau und braun zu ausnahmstweife billigen Preisen; auch mache zugleich auf mein

SO großes Schürzen-Lager OK
aufmerksam und bitte um geneigten Zuspruch.

Emilie Dusel.

B u o d .

Wirtschafts-Übernahme und Empfehlung.

Nachdem ich nun das Gasthaus zur **Krone** käuflich erworben u. das von meiner Mutter seither betriebene Geschäft übernommen habe, erlaube ich mir, mich der geehrten Einwohnerschaft Winnendens und Umgebung bestens zu empfehlen.



Gottlob Baun z. Krone.

Zugleich ladet zur

Mezelsuppe

am Sonntag freundlichst ein
der Obige.



W i n n e n d e n .

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle ich

Schreibmappen, Poesiebücher, Photographie- und Schreibalbum, Kochbücher, Geschichten- und Bilderbücher, Spiele, Farbenschachteln, Modellier- und Bilderbögen, Blumenpapiere, Schreibgarnituren, Papeterieschachteln, Photographierahmen u. sämtliche Schreibmaterialien,

Oeldruckbilder, heitere u. religiöse Stücke, Gebet- und Gesangbücher,

Kalender

Schreibhefte in nur vorschriftsmäßigem soliden Papier und Miniatur, per Dkd. zu bedeutend ermäßigtem Preis.

Einrahmung von Bildern aller Art.

Neujahrs- & Gratulationskarten

sowie die beliebtesten **Scherzkarten** in reicher Auswahl.

Wilhelm Fohler, Buchbinder.

W i n n e n d e n .

Weihnachts-Empfehlung.

Auf Weihnachten empfiehlt

prachtvolle Christbaumconfecte

in großer Auswahl
sehr hübsche Sachen in Puppenstuben, Küchen u. Kaufläden,

Bäckwerk aller Art

sowie sämtliche **Lebkuchen**

zu den billigsten Preisen.

Zu recht zahlreichem Besuch ladet höflichst ein

Carl Seiz, Conditior.

Nützliche Weihnachtsgeschenke.

Carl Drück, Winnenden

empfehle seine Fabrikate in

Waschmaschinen, Fusskratzeisen,

Windmaschinen, sehr praktisch,

Waschmangen, Kohlenbügeleisen

Kleinholzspalter u. s. w.

für jede Küche, zu den **billigsten**

Schadhafte Gummivalzen werden neu überzogen.

Norddeutscher Lloyd.

Post- und Schnelldampfer

von **BREMEN** nach

Newyork

Baltimore

Ostasien

Australien

Brasilien

La Plata



Nähere Auskunft erteilt:

Julius Fink, Winnenden.

Immanuel Scheffel, Waiblingen.

Louis Höchel, Badnang.

Größte Auswahl.

Winnenden.

Weihnachts-Ausstellung in Kinder-Spielwaren

als:

Wiegenpferde
Pferde auf Räder
Wagen
Pferde mit Wagen
Säbel
Gewehre
Helme
Trommeln
Trompeten
Pistolen
Schieß-Scheiben
Werkzeugkasten
Märchen- und Bilder-
Bücher

Gesellschaftsspiele
aller Art
Baukasten
Festungen
Archen
Kegelspiele
Bleisoldaten
Eisenbahnen
Bewegl. Blechsachen
Metalophons
Ziehharmonika
Mundharmonika
Farbenschachteln
Puppenstuben

Kaufladen
Gekleidete Puppen
in großer Auswahl
Puppenkörper
Puppenköpfe
in verschiedenen Sorten
Puppenschuhe
Puppenwagen
Möbel für Puppenzimmer
Kaffeervice
Kochherde
und sonstige verschie-
dene Artikel.

Richters Ankersteinbaukasten.

Christbaum-Verzierungen.

Robert Hahn, Kfm.

Billigste Preise.

Schwaibheim.
Samstag und Sonntag



bei hochfeinem Leicht'schen
Lagerbier, wozu freundlich ein-
ladet **Hauser, Rest. z. Bahnhof.**



Winnenden.

auf Weihnachten empfiehlt als Spezialität

Kinderkochherde

in nur solider Ware und

Blechsachen aller Art,
ebenso **Bettflaschen** in allen Sorten
sowie eine Partie

Tischlampen
zu Fabrikpreisen.

G. Geiges, Flaschner.

Chaisenlaternen in allen Sorten

samt Zubehör bei Obigem.

Spinnerei Weingarten in Weingarten

Station Ravensburg (Württemberg)

Mechanische Leinen-Spinnerei und Weberei
verarbeitet das ganze Jahr über

Flachs, Hanf und Abwerg

zu anerkannt soliden und schönen

Garnen und Geweben

und besorgt auf Wunsch auch das Bleichen bestens.

Der Spinnstuhl (von Garnen Nro 10 bis 20 ist 10 3
per Schneller zu 1000 Meter " " über Nro. 20 " 9 3)

Send. franco gegen franco laut Vereinbarung südd. Vohuspinnereien.

Wegen Auskunst und Mustern, sowie Uebernahme des Roh-
materials wende man sich gütigst an unsere bekannten Agenten:

C. F. Glock in
Winnenden.

Fr. Pfander in
Waiblingen.

Winnenden.

Heute **Samstag** und morgen
Sonntag

Metzelsuppe.



5291
wozu freundlichst einladet
Chr. Sanwald z. Bahnhof.

Winnenden.

Einen Regulier-Ofen

verkauft wegen Entbehrlichkeit billig
G. Mildenberger, Kfm.

Burgstall.

Ein tüchtiger

Roßknecht

wird bis Weihnachten gesucht von
Schwaderer & Göpper.

Winnenden.

Es wird bis Lichtmess oder bald
ein in die Wirtschaft passendes
jüngeres Mädchen
gesucht.

Fr. Bärle z. Hirsch.

**Wer Husten, Heiserkeit,
Athemnot, Brust- und
Zungen-Katarrh** hat, nehme
die hochgeschätzten u. weltberühmten
Kaiser's Brust-Caramellen
welche überraschende Dienste leisten.
In Pak. à 25 3 ächt bei
H. Hahn v. der Rose.

Winnenden.

Bettfedern u. Haum
sowie **neue Betten** von 75 Mk an
empfiehlt **Fr. Schnepfle.**
Billige Arbeitshosen
bei **Obigem.**

Erbskotten.

Ein tüchtiger

Knecht

wird zu Pferden und Vieh bis Weih-
nachten gesucht von

Nesper, Oekonom.

Gegen doppelte Pfand-
sicherheit sind **Anlehen** in
Beträgen von

**500 bis
25,000 Mark**

anzuleihen. Informativscheine an
H. Veitinger,
Hypothekengeschäft Heilbronn.
Güterzieler

übernimmt zum Verkauf fortwährend
der Döge.

Winnenden.

Back-Honig

sowie

reinen Schleuderhonig

empfehl

Carl Feiz, Conditior.

Winnenden.

Auf bevorstehende Weihnachten empfehle ich mein

Nähmaschinen-Lager

aller Systeme.

Spezialität:

Pfaff-Nähmaschinen.

Alle Ersatzteile, Oel u. Nadeln. Eigene Reparaturwerkstätte.

Ernst Krautter,

Mechaniker.



Landesnachrichten.

Dienstverledigungen: die Stellen des Vorstands des bautechnischen Bureau der Generaldirektion der Staatseisenbahnen mit der Dienststellung eines Oberbeamten, des Güterverwalters in Tuttlingen, des Güterverwalters in Mergentheim und eines Eisenbahnsekretärs in Stuttgart, M. L. 8 Tage, je eine Assistentenstelle bei dem Hauptsteueramt Stuttgart, dem Hauptzolamt Stuttgart und dem Zollamt Ravensburg, M. L. 14 Tage, die 1. Schulstelle zu Balingen a. Enz, Eink. 1380 Mk., die 1. Schulstelle zu Thuningen Bez. Rottweil, Eink. 1039 Mk., je neben fr. Wohnung, die 1. Schulstelle zu Reichenbach, Bez. Freudenstadt, Eink. 1061 Mk. neben fr. Wohnung.

§ Winnenden, 9. Dez. Nach Anschaffung einer in der Fabrik von Hrn. Magirus in Ulm erbauten 18 Meter langen mechanischen Leiter nehmen unsere Feuerlöschgerätschaften einen den Anforderungen der Neuzeit entsprechenden Stand ein. Die heute in Gegenwart des Landesfeuerwehr-Inspektors K l e b e r aus Stuttgart vorgenommene Belastungsprobe durch Gewichte von 250 Kilo ergab, daß sowohl bei aufrechter als auch bei schiefer Richtung die Leiter eine ganz geringe Neigung hatte und stets einen festen Standpunkt einnahm; es kann deshalb jeder Feuerwehrmann getrost ohne Lebensgefahr auf ihr arbeiten. Die Leiter hat sowohl beim Feststellen als beim Aufrichten und Aufziehen den Vorzug leichter u. sicherer Bewegungs- und Manövrierfähigkeit. Es wird mit diesem Stück Möbel der Schluß der Anschaffung weiterer Gerätschaften gemacht worden sein.

Waiblingen, 8. Dez. Bei lebhafter Beteiligung fanden heute hier die Gemeinderatswahlen statt. Von 557 Wahlberechtigten haben 432 abgestimmt. Gewählt wurden die 3 bisherigen Gemeinderäte: Kunstmühlbesitzer Schnell, Fabrikant G. Sirtz, Fabrikant H. Heß, sodann für den verstorb. Gemeinderat Mergenthaler Christian Schweizer zum Stern. Letzterer ist Vorstand des im vorigen Jahr gegründeten Volksvereins, während erstere 3 ihrer politischen Richtung nach der deutschen Partei angehören.

Stuttgart, 8. Dezember Seine Königl. Majestät haben der Bitte des Vorsteherkollegiums der Württembergischen Sparkasse entsprechend in Vertretung Allerhöchst Ihres Interesses für die so segensreich wirkende Anstalt und in Anerkennung der tüchtigen und treubeforschten Verwaltung der letzteren die Sparkasse unter Allerhöchst Ihre besondere Fürsorge zu stellen gerubt.

Stuttgart, 9. Dez. Heute vormittag fand die feierliche Vereidigung der Mitglieder des Disziplinar-Gerichtshofs der Körperschafts-Beamten durch den Herrn Staats-Minister des Innern v. Schmidt statt, welcher dieselbe durch eine Ansprache einleitete, worin er die Mitglieder auf die hohe Bedeutung und Wichtigkeit der ihnen gestellten Aufgabe hinwies.

Craillheim, 8. Dez. Ueber den Brand von gestern abend wird weiter geschrieben: Es brannte im Ostende der Stadt zwischen der Schönebürg- und der Goldbacher Straße in der Scheuer des Dekonomen und Gemeinderats Scheu. Die Feuerwehr war schnellstens zur Stelle und fand sehr schwere Arbeit, da das Wasser weit hergeschafft werden mußte. Das Wohnhaus von Scheu

und die angrenzenden Häuser von Bolmann, Kern, Burckardt, Freitag (Scheuer) standen ebenfalls bald in Flammen und konnten nicht mehr gerettet werden. Weitere Häuser blieben dank dem energischen Eingreifen der Feuerwehr verschont. Gegen 10 Uhr erhob sich ein furchtbarer Sturm, so daß der Feuerherd von Neuem große Gefahr bot. Es wurde wieder Feuerlärm gemacht und mit neuer Energie das Feuer unterdrückt. (Man dachte unwillkürlich an das kürzlich durch großen Sturm total abgebrannte Städtchen Meyringen in der Schweiz.) Neun teilweise ziemlich unbemittelte Familien sind durch dieses Brandunglück obdachlos geworden. Der Brand selbst soll durch ein Paar Hausfirer, welche in der Scheuer des Scheu rauchten, entstanden sein. Dieselben sitzen bereits hinter Schloß und Riegel. Das Vieh konnte alles gerettet werden. Der Feuerherd ist groß und der Schaden bedeutend.

Heidenheim, 8. Dezbr. Auf eigentümliche Weise kam in Grannenweiler ein 5jähriges Mädchen ums Leben. Dasselbe spielte mit anderen Kindern im Garten, dort lag eine große Leiter nicht ausgerichtet, sondern der Länge nach am Hause angelehnt. Sei es nun, daß das Kind sich darauf setzen oder hinaufsteigen wollte, kurz, die Leiter rutschte und das Mädchen kam darunter zu liegen. Bis die anderen Kinder Lärm machten und Hilfe herzutram, war das arme Kind erstickt.

Tagesberichte.

Berlin, 9. Dez. Der Reichstag erledigte heute zunächst die 1. Lesung des Antrags Goldschmidt (freis.) (Abänderung des Art. 61 des Handelsgesetzbuchs dahin, daß Handlungsdiener berechtigt sein sollen, ein Zeugnis zu erlangen) und beschloß die 2. Lesung im Plenum. Es folgt der Antrag Auer (Soz.) auf Einsetzung von Reichstagskommissionen zur Untersuchung von Thatsachen. Bebel (Soz.) befürwortet den Antrag; Schrader (freis.) dafür, behält sich aber Abänderung für die Kommission vor; Bachem (Centr.) und v. Manteuffel (kons.) dagegen.

— 10. Dez. Erste Lesung der Handelsverträge. Reichskanzler v. Caprivi: Die Handelsverträge, welche dem Reichstage vorgelegt sind, dürften zur Stunde um den mit der Schweiz vermehrt sein. (Beifall.) Die autonome Feststellung der Zölle habe die Industrie in einer Weise erstarren lassen, wie es bis dahin nicht bekannt war. Als Schattenseiten zeigten sich indes alsbald die Ueberproduktion und die Verlegenheit Absatz zu finden. In Verbindung mit dem System ging das Bestreben, die Meistbegünstigung zu erwerben, bis man zu der Ansicht kam, daß dies auch Nachteile habe. Die Meistbegünstigung wurde zur Gesamtschädigung. Die Ausfuhr blieb hinter der Einfuhr um 800 Millionen zurück. Die Handelsbilanz verlor sich für Deutschland nachteilig. Die Frage, ob Freihandel oder Schutz Zoll, ist doktrinär. Es handelt sich vielmehr einfach darum, welche Mittel gegenwärtig für das Land notwendig sind, um die Landwirtschaft, die Industrie und die Arbeiter kräftig zu erhalten. Die fernere Abschließung würde zum Kriege Aller gegen Alle führen, Deutschland würde zwiesellos genötigt sein, Betrieb um Betrieb einzustellen. Da es sich nicht darum handeln konnte, Freihandel zu treiben, so blieb nur der Abschluß von Tarifver-

trägen übrig. Die alten Absatzgebiete waren zu erhalten, neue aufzusuchen. Um Verträge zu schließen, waren Konzessionen zu machen, dabei war das Ganze im Auge zu behalten. Verträge können nun nicht plötzlich wirken, darum wurde ein langer Zeitraum gewählt, um der Landwirtschaft und der Industrie die nötige Stetigkeit zu gewähren. Dies sind die Gründe gewesen, vom bisherigen Wege abzugehen. Die Verträge werden zunächst etwa 18 Millionen Einnahmehausfall herbeiführen. Mit anderen Staaten stehen Verhandlungen bevor, um Konzessionen zu erlangen. Rußland komme gegenwärtig nicht in Betracht, da die durch den Notstand hervorgerufene Sperre sobald nicht behoben sein dürfte; Amerika solle die Meistbegünstigung zu teil werden. Die Regierung habe nicht die Absicht, die Zölle demnächst weiter herabzusetzen. Ich will den Agrarier sehen, der mehr für die Erhaltung der Getreidezölle gethan hat, als die preussische Regierung in diesem Frühjahr. Die Erhöhung der Getreidezölle auf 5 Mk war eine Kraftprobe, die nicht bestanden worden ist. Der Bogen war zu stark gespannt. Durch die Ermäßigung des Weinzolls soll dem Schnaps und den französischen Bordeaux, eigentlichen Verschnittweinen Konkurrenz gemacht, den italienischen Weinen ein Schlachtfeld gegen die französischen Weine geschaffen werden. Die Herabsetzung der Lebensmittelzölle kommt dem Arbeiter zu statten, dem man nicht nur entgegen treten, sondern auch entgegen kommen müsse. Wir müssen wünschen, mit unsern Verbündeten auch in landwirtschaftlichem Frieden zu leben. Die europäischen Staaten müssen sich aneinanderschließen, um ihre Selbständigkeit zu erhalten. Die Verträge bieten eine gewisse Garantie für die Zukunft. Ich bitte, sie als Ganzes zu würdigen und sich der Ansicht der verb. Regierungen anzuschließen, daß die Verträge geeignet sind, das wirtschaftliche Gedeihen Deutschlands zu erhalten und zu fördern.

Berlin, 9. Dezember. Die Vorlage über Erweiterung des Strafgesetzbuchs anlässlich der Kaiserlichen Anregung über den Prozeß Heinze, wird, wie verlautet, einen weiteren Umfang haben, als bisher angenommen worden ist. Nach dem jetzigen Stande der Angelegenheit ist anzunehmen, daß die Vorlage erst Ende Januar an den Reichstag gelangen möchte.

Berlin, 10. Dez. Der Anfang der Weihnachtsferien des Reichstags ist jetzt wegen der noch unbekanntem Dauer der Handelsvertragsberatung in Frage gestellt.

Seidenstoffe (schwarze, weiße u. farbige) v. 65 Pfg. bis 18.65 p. Met. — glatt, gestreift, karriert und gemustert (ca. 380 versch. Qual. und 2500 versch. Farben) berl. roben- u. stückweise porto- u. zollfrei das Fabrik-Dépôt G. Henneberg (R. u. K. Hofliefer.) Zürich. Muster umgehend. Doppeltes Briefporto nach der Schweiz.
Seidene Fahnen- und Steppdeckenstoffe, 125 cm. breit.

Für's Herz!

Wohl dem, dem Gott durch Jesum Christ
Einst Lob läßt widerfahren,
Wann alles eitle Lob der Welt
Vergangen mit den Jahren!